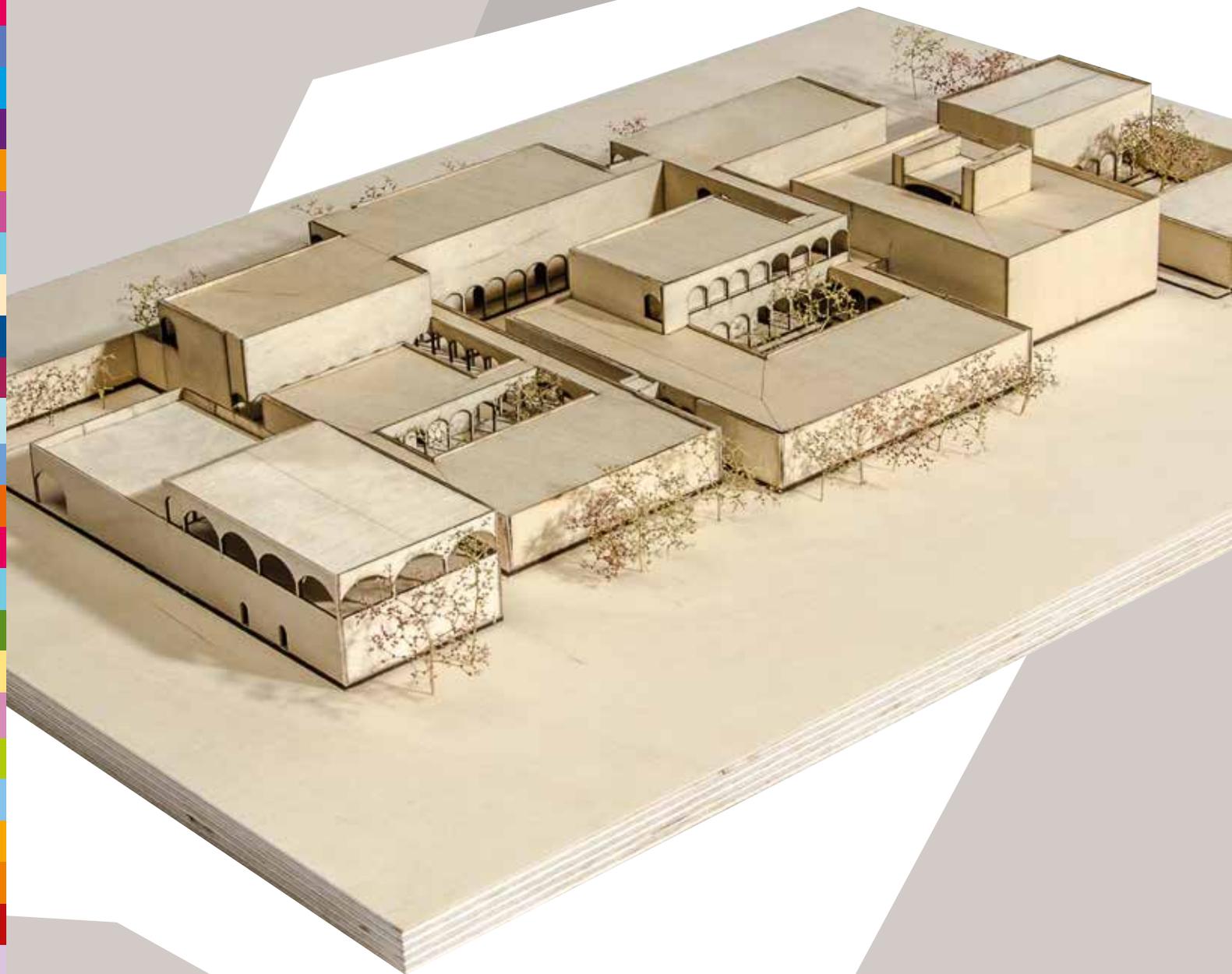


Chancen eröffnen. Leben verändern.

Informationen zum BerufsBildungsZentrum Bhopal
Wege der Unterstützung und Beteiligung



Sehr geehrte Unterstützer,

wir von der IndienHilfe Deutschland e.V. sorgen dafür, dass jedes Jahr Hunderte von Straßen- und Waisenkindern in unseren Schulen und Hostels aufgenommen werden. Sie erhalten hier Nahrung, Kleidung, einen sicheren Schlafplatz und kostbare Schulbildung. Doch auch wenn ihre Startbedingungen ins Berufsleben weitaus besser sind als die vieler anderer Jugendlicher, bleibt das Risiko groß, dass sie ohne fundierte Ausbildung weiter in bitterster Armut leben müssen.



In Indien gibt es kein Ausbildungssystem nach deutschem Vorbild. Gute Ausbildungen kosten Geld und sind höheren Schichten vorbehalten. Der überwiegende Rest wird direkt im Unternehmen angelernt. Ohne Zeugnisse und Arbeitsverträge sind sie ihrem Arbeitgeber oder Vorgesetzten komplett ausgeliefert.

Aus moralischer Sicht ist das unfair, aus wirtschaftlicher Sicht sogar pure Verschwendung. Denn die jungen Menschen, die unsere Schulen nach zehn oder zwölf Jahren verlassen, verfügen über eine überdurchschnittliche Bildung, ein sehr gutes Sozialverhalten, ein christlich orientiertes Wertebewusstsein und maximale Motivation. Dieses Potenzial macht sie insbesondere

für westliche Firmen mit indischen Standorten zu begehrten Arbeitnehmern – vorausgesetzt sie verfügen auch über die fachlichen Qualifikationen.

Und genau an dieser Stelle setzt unser neues Berufsbildungszentrum Bhopal (BBZB) an, das wir aktuell für rund 1,2 Millionen errichten wollen. Gemeinsam mit deutschen Unternehmen und in enger Kooperation mit privaten Förderern, Stiftungen und Ministerien schaffen wir so die Grundlagen, um jungen Menschen eine glückliche Zukunft und deutschen Firmen qualitativ gut ausgebildete und motivierte Arbeitskräfte zu sichern.

Ganz herzlich möchten wir Sie einladen, an dieser großen Vision teilzuhaben. Ob durch eine Einzelspende, eine regelmäßige Beteiligung, durch Transfer von Know-how oder was auch immer – es gibt viele Wege, auf denen Sie uns begleiten und das BBZB auch zu Ihrem eigenen imagefördernden „Leuchtturmprojekt“ machen können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jürgen Fluhr'.

Jürgen Fluhr

Vorsitzender IndienHilfe Deutschland e.V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sabine Müller'.

Sabine Müller

Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Matthias Kirsch'.

Matthias Kirsch

Vorstand

DAS BERUFSBILDUNGSZENTRUM BHOPAL (BBZB) AUF EINEN BLICK:

Herausforderung:

Jedes Jahr verlassen rund 250 Schülerinnen und Schüler die Einrichtungen der Pilar Fathers, unserer indischen Partner-NGO in Bhopal. Ohne die Chance auf eine Berufsausbildung fallen viele zurück in die Spirale aus Armut, Angst und Ausbeutung.

Planung:

Gemeinsam mit der IndienHilfe Deutschland e.V. und den Pilar Fathers übernehmen drei Architekturstudenten der Universität Weimar die architektonische und bautechnische Planung sowie die gesamte Koordination und Leitung des Projektes.

Größe:

Im 1. Bauabschnitt entstehen Räumlichkeiten für rund 200 Schülerinnen und Schüler, in Bauabschnitt 2 und 3 wird der Campus modular erweitert, so dass er nach kompletter Fertigstellung Platz für rund 1.000 Studenten/Auszubildende bietet.

Lehre:

Angeboten wird zunächst der Studiengang „Business und Commerce“, der derzeit in Bhopal stark nachgefragt wird, sowie handwerkliche und kaufmännische Ausbildungen, die sich an der Nachfrage am indischen Arbeitsmarkt orientieren.

Träger:

Der gesamte Campus entsteht auf einem Grundstück des katholischen Ordens der Pilar Fathers in direkter Nachbarschaft zu einer bereits bestehenden Secondary High School in christlicher Trägerschaft. Die Leitung des BBZB liegt in der Hand des katholischen Ordens und wird durch regelmäßige Besuche deutscher Fachkräfte unterstützt und gefördert.

Finanzierung:

Maßnahmen zur Projektfinanzierung laufen auf vollen Touren. Gespräche mit Ministerien, Stiftungen und Unternehmern sowie Privatpersonen werden bereits erfolgreich geführt.

Baubeginn:

Die Grundsteinlegung wird voraussichtlich im Herbst 2018 erfolgen. Nach derzeitigem Planungsstand kann das BBZB dann 2021 eröffnet werden.



EIN BEWÄHRTES PRINZIP: BILDUNG GEGEN ARMUT!

Wir von der IndienHilfe Deutschland e.V. arbeiten vertrauensvoll und ausschließlich mit unserem Partner vor Ort, dem christlichen Orden der Pillar Fathers zusammen. Gemeinsam schenken wir Straßen- und Waisenkindern eine sorgenfreie Kindheit, eine gute Schulbildung und – soweit möglich – eine sichere Berufsausbildung.



Kinderhort

Die Kinder lernen die hygienischen Grundbegriffe.



Kindergarten

Die Kinder lernen die sozialen Verhaltensregeln. Sie dürfen spielen und „Kind sein“.



Grundschule

Die Kinder lernen lesen, schreiben und die Grundlagen ihres zukünftigen Lebens.



Weiterführende Schule bis zur 10./12. Klasse

Die Kinder und Jugendlichen werden erzogen, unterrichtet und auf die staatlichen Examina vorbereitet.

**Universitäts-
ausbildung**

Berufsbildungs-
Zentrum Bhopal
„BBZB“



**Externe
Berufsausbildung**

Mechatroniker
Schweißer
Krankenschwester

**Interne
Berufsausbildung**

Näherin

DIE AUSBILDUNG ALS WEG IN EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

Wer in Indien arm geboren wird, hat kaum eine Chance, dieser Armut aus eigener Kraft zu entfliehen. Jede Schul- bzw. Ausbildung kostet Geld und ist somit einer bestimmten Schicht vorbehalten. Wer es sich leisten kann, investiert in die eigene Ausbildung, die häufig einen sicheren Arbeitsplatz mit fairer Entlohnung garantiert.



Der bisherige Weg:

Die Jungen und Mädchen, die wir aufnehmen, sollen nach ihrer Schulzeit nicht zurück in die Armutspirale aus Hunger, Angst und Ausbeutung fallen. Für die Besten der Besten haben wir daher in den vergangenen Jahren Ausbildungsprojekte ins Leben gerufen, die über deutsche Paten und Spender finanziert werden:

Schweißer/Mechatroniker

Jedes Jahr schicken wir ausgewählte Jungen und Mädchen ans Gedee Technical Training Institute in Coimbatore, wo sie eine technische Ausbildung erhalten. Die sechsmonatige bzw. dreijährige Ausbildung erfolgt nach deutschem Vorbild und wird mit IHK-zertifiziertem Zeugnis abgeschlossen. Alle Absolventen verpflichten sich freiwillig, 10 % ihres späteren Lohns zurück an die Pilar Fathers zu spenden.

Krankenschwester/ -pflegerin

Einige Schulabsolventinnen der Pilar Fathers haben die Möglichkeit, sich am Hoshangabad College zur Krankenschwester bzw. Krankenpflegerin ausbilden zu lassen. Auch diese Ausbildung wird rein über Spenden finanziert, ermöglicht den glücklichen jungen Frauen jedoch ein selbstständiges Leben ohne Ausbeutung und Angst.

Näherin

2015 eröffnete die erste Nähschule, die rein aus Mitteln der IndienHilfe Deutschland e.V. finanziert wurde. Mittlerweile unterhalten die Pilar Fathers vier Schulen, an denen jedes Jahr bis zu 60 junge Frauen ihre einjährige Ausbildung zur Näherin beginnen. Dank deutscher Spender erhalten sie zum Abschluss eine eigene Nähmaschine, Stoffe und Utensilien, um sich als selbstständige Näherin ein kleines, aber selbstbestimmtes Glück aufzubauen.

Da die Pilar Fathers jedes Jahr mehr Jungen und Mädchen aufnehmen, können wir längst nicht mehr allen eine gute Ausbildung bieten. Der einzige Ausweg ist der Bau des geplanten Berufsbildungszentrums, in dem Hunderte von Jugendlichen eine gute, kostengünstige Ausbildung erhalten.

GEMEINSAM GROSSES VOLLBRINGEN: WIR STEHEN HINTER DEM BBZB!



Franklin R. Rodriguez

Father Franklin ist das geistige und organisatorische Oberhaupt der Pilar Fathers in Bhopal. Seit über 40 Jahren kämpft er für die Ärmsten der Armen und hat zahlreiche Schulen, Ernährungsprojekte und die größte Lepra-Kolonie des Bundesstaats aufgebaut. Als enger Vertrauter der IndienHilfe Deutschland e.V. besucht er regelmäßig Deutschland, spricht fließend Deutsch und pflegt ein bundesweites Netzwerk an Unterstützern.

Kontakt: E-Mail: info@indienhilfe-deutschland.de



Der Vorstand der IndienHilfe Deutschland e.V.

Jürgen Fluhr, Sabine Müller und Matthias Kirsch bilden den Vorstand der IndienHilfe Deutschland e.V. Gemeinsam mit einem Team aus erfahrenen Ehrenamtlichen fungieren sie von ihrem Büro in Wallenhorst aus als zentrale Koordinatoren und Ansprechpartner für die zahlreichen Projekte in Indien.

Kontakt: Jürgen Fluhr; E-Mail: info@indienhilfe-deutschland.de



Das Planungs-Team

Bernado Villagra, Hannah Idstein und Anne Kathrin Müller sind Architekten bzw. Architekturstudenten der Bauhaus Universität Weimar. Gemeinsam verfügen sie über reichlich Auslandserfahrungen und haben bereits an verschiedenen Bauvorhaben u.a. in Lateinamerika mitgewirkt. Als ausgebildeter Architekt übernimmt Herr Villagra in Zusammenarbeit mit Fachleuten vor Ort die komplette Projektbetreuung in Indien.



Kontakt: Bernardo Villagra; E-Mail: bbzb@indienhilfe-deutschland.de



Projektkoordinatorin Indien

Seit 2017 unterhält die IndienHilfe Deutschland e.V. ein eigenes Büro in Bhopal. Die festangestellte Mitarbeiterin Frau Ritu Kamble stammt aus einer der Schulen Franklins, studierte anschließend MBA Business Administration am College Bhopal und ist heute unsere zentrale Ansprechpartnerin vor Ort. Johanna Drechsler, Projektkoordinatorin Büro Bhopal der IHD, unterstützt sie dabei regelmäßig.

Kontakt: Ritu Kamble; E-Mail: ritukamble40@gmail.com
Johanna Drechsler; E-Mail: johanna.drechsler@indienhilfe-deutschland.de

DAS BBZB: PLANUNG & ARCHITEKTUR

Im März 2017 flogen die drei Architekturstudenten Hannah Idstein, Bernado Villagra und Anne Kathrin Müller nach Bhopal, um in Zusammenarbeit mit der IndienHilfe Deutschland e.V. sowie der Bauhaus Universität Weimar ein Ausbildungszentrum für den Orden der Pilar Fathers zu planen. Nach vielen Gesprächen und Besichtigungen vor Ort, ging es zurück nach Deutschland, um ein schlüssiges Gesamtkonzept zu entwickeln:

Das Grundstück:

Das ca. 12 Hektar große Grundstück ist im Besitz der Pilar Fathers und befindet sich im Stadtteil Gandhi Nagar in unmittelbarer Nähe zum Raja Bhoj Airport Bhopal. Es ist ebenerdig und wird bereits durch eine massive Betonmauer umringt und geschützt.



Der Aufbau:

Um flexibel auf zukünftige Entwicklungen reagieren zu können, ist der gesamte Campus modular in drei Bauabschnitte aufgeteilt. Zum jetzigen Zeitpunkt verfolgen wir den Spatenstich zum ersten Abschnitt, der für rund 200 Studenten/Auszubildende konzipiert ist.



Die Räumlichkeiten:

Die erste Bauphase umfasst Studien- und Klassenräume, eine kleine Mensa, Büroräume und eine Bibliothek. Darüber hinaus entstehen ein Schwesternwohnhaus, ein Mädchenwohnheim für 30 Personen sowie vier Lehrerwohnungen. Ein Sportplatz mit Tribüne rundet diese erste Bauphase ab.

Die Architektur:

Die einzelnen Räume sind in kleinen Gebäudekomplexen angeordnet, die sich spielerisch gruppieren und auf diese Weise immer neue Raumsituationen schaffen, die zum geselligen Verweilen einladen. Die auf diese Weise entstehenden kleinen Patios findet man häufig in der indischen, traditionellen Architektur und neben dem sozialen Mehrwert wird durch sie eine natürliche Belüftung der umliegenden Räume geschaffen.

Die Umsetzung:

Um indische Gegebenheiten zu berücksichtigen, werden die konkreten Ausführungspläne in Zusammenarbeit mit einem indischen Architekten durchgeführt. Bauausführung wird durch indische Baufirmen erfolgen, die nach einem Bieterverfahren ausgewählt werden.

BAUWEISE & VERSORGUNG

Das Berufsbildungszentrum Bhopal soll langfristig Tausende von jungen Menschen zu begehrten Fachkräften ausbilden. Gleichzeitig gilt es, die Gebäude im Hinblick auf die Infrastruktur sowie die klimatischen und stadtbildprägenden Bedingungen vor Ort zu konzipieren. Für die zentralen Herausforderungen wurden entsprechende Lösungen erarbeitet:



Herausforderung 2:

Die Versorgung

In Bhopal gibt es kein öffentliches Trinkwassernetz und auch die Stromversorgung leidet unter Korruption und Misswirtschaft.

Lösung:

Um den Campus weitestgehend autark zu versorgen, wird das Regenwasser gesammelt und wiederaufbereitet. Durch die passive Beleuchtung mit Tageslicht und den Verzicht auf eine Klimaanlage kann der notwendige Strom durch eine Photovoltaikanlage erzeugt werden.

Herausforderung 1:

Das Klima

Im Sommer herrschen in Bhopal enorme Hitze und extreme Trockenheit. In der dreimonatigen Monsunzeit hingegen fällt so viel Regen wie in Deutschland in einem ganzen Jahr.

Lösung:

Lehm ist ein Baustoff, der sich in diesem Klima Jahrtausende lang bewährt hat. Das Material speichert Hitze, gibt sie nachts wieder ab und sorgt durch seine Feuchtigkeit für ein angenehmes Raumklima. Perforierte Lehmbausteine sorgen für eine gleichmäßige Querlüftung, die durch Windtürme mit entsprechendem Kamineffekt ergänzt wird.

Herausforderung 3:

Die Baubedingungen

Auch Baumaterial und Handwerksfirmen können in Bhopal nicht so einfach und vor allem planungssicher organisiert werden, wie man es in Deutschland gewohnt ist.

Lösung:

Der Campus wird im Rohbau aus Lehmbausteinen und Stampflehmwänden errichtet, die in Eigenfabrikation vor Ort aus dem Aushubmaterial des Bodens hergestellt werden. Mit Hilfe einer einfachen Pressmaschine können die Bausteine von der regionalen Bevölkerung hergestellt werden, ohne dass geschultes Fachpersonal benötigt wird.

LEHRE & ABSCHLÜSSE

In zahlreichen Diskussionen und Gesprächen mit Ordensvertretern und Lehrkräften vor Ort stand fest, dass nach Bauphase 1 für die ersten 200 Studenten der Abschluss „Business und Commerce“ angeboten wird. Zusätzlich können verschiedene Ausbildungswege integriert werden.

Der Studiengang hat verschiedene Vorteile:

Die Lehrinhalte umfassen ein breites Spektrum an betriebswirtschaftlichem Wissen wie z. B. Buchhaltung, Finanzwesen, Personalführung und Marketing, so dass die Absolventen in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden können.

Die boomende Wirtschaft Indiens braucht gerade im betriebswirtschaftlichen Bereich gute Fachkräfte, der Studiengang ist sehr gefragt.

Die Pilar Fathers haben mit diesem Studiengang bereits an einer anderen Hochschule in Goa gute Erfahrungen gemacht und verfügen über das entsprechende Lehrpersonal, das ggf. durch deutsche Fachlehrer unterstützt wird.

Vergabe der Studienplätze:

Die Studienplätze werden zur Hälfte an ehemalige Straßen- und Waisenkinder vergeben, die in den Schulen der Pilar Fathers aufgenommen wurden und überdurchschnittlich gute Ergebnisse erzielt haben. Die Auswahl erfolgt rein nach den schulischen Leistungen, so dass auch viele Mädchen ihr Studium beginnen können (eine Besonderheit für Indien). Die andere Hälfte der



Die erfolgreichen Absolventen des GTTI in Coimbatore 2018

Studienplätze wird an junge Menschen vergeben, die sich das Schulgeld leisten können. Durch diese „Finanzierung“ kann sich die Schule langfristig selbst tragen. Die Mischung verschiedener sozialer Schichten soll zudem zu mehr Verständnis und einem neuen Gemeinschaftsgeist beitragen.

Gute Ausbildung nach deutschem Vorbild:

Neben dem Studiengang sollen verschiedene handwerkliche und/oder kaufmännische Ausbildungen angeboten werden. Die konkreten Ausbildungswege richten sich flexibel nach den Marktbedürfnissen sowie Fördermöglichkeiten. Grundsätzlich ist jede Ausbildung auf zwei Jahre beschränkt und richtet sich inhaltlich nach indischen und deutschen Anforderungen und Leitlinien. Vorgaben aus dem dualen deutschen System sollen nach Möglichkeit eingearbeitet und berücksichtigt werden. Ausbildungseinrichtungen, welche mit ausländischen Institutionen bzw. Unternehmen kooperieren, genießen in Indien ein hohes Ansehen und haben einen guten Ruf.

TUE GUTES UND REDE DRÜBER: VORTEILE FÜR UNTERSTÜTZER!

Gemeinsam mit dem BVMW bieten wir sowohl deutschen als auch indischen Unternehmen die Chance, das Berufsausbildungszentrum im Aufbau zu begleiten und in einem gewissen Rahmen auch mitzugestalten. Je nach dem individuellen Engagement ergeben sich daraus klare Vorteile für Firmen mit und ohne Standort in Indien:

Vorteil 1:

Verlässliche Partnerschaft

Der Außenwirtschaftsbeauftragte des Bundesverbands mittelständischer Wirtschaft (BVMW) Herr Ptok unterzeichnete am 2. November 2017 den Kooperationsvertrag mit der IndienHilfe Deutschland e.V., um die Zusammenarbeit zwischen deutschen und indischen Entscheidern zu koordinieren und auf eine sichere Basis zu stellen.

Vorteil 2:

Hervorragende Fachkräfte

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Ausbildungssysteme ist es sowohl für deutsche als auch indische Firmen enorm schwierig, in Indien gute Fachkräfte zu finden. Gute Kontakte sind unerlässlich. Das BBZB bietet hervorragend ausgebildete, christlich sozialisierte und motivierte Arbeitnehmer.

Vorteil 3:

Bedarfsgerechte Ausbildung

Langfristig stellen wir uns vor, dass Unternehmen auch die Möglichkeit erhalten, direkten Einfluss auf Lehrinhalte zu nehmen und junge Menschen nach ihren Anforderungen ausbilden zu lassen. Der flexible, modulare Aufbau des Campus macht dies ausdrücklich möglich.



Vorteil 4:

Wertvolle Kontakte

Viele Firmen mit indischem Standort sind auf Zulieferer, Partner usw. angewiesen. Eine Teilhabe am BBZB kann zu einem „Runden Tisch“ ausgebaut werden, an dem Wirtschaftsunternehmen mit ähnlichen Interessen zusammenfinden.

Vorteil 5:

Exzellentes Imageplus

Durch ihr Engagement können sich deutsche Firmen als weltoffen, sozial-verantwortlich und global denkend präsentieren. Durch Fotos, Urkunden und Infomaterial lässt sich das eigene Handeln für eine bessere Welt eindrucksvoll unter Beweis stellen.

ALLE TÜREN STEHEN OFFEN: WEGE DER TEILHABE

Zur Finanzierung dieses ehrgeizigen Projektes ist die IndienHilfe Deutschland e.V. zwingend auf die Großzügigkeit und den Weitblick, global denkender Unterstützer angewiesen. Wenn auch Sie sich engagieren möchten, stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen:

Einmalspende:

Sie spenden einen freien Betrag, den wir für das Gesamtprojekt einsetzen. Auf Wunsch lässt sich Ihr Engagement durch Fotos, Urkunden und Infomaterial eindrucksvoll belegen.

Modulspende:

Selbstverständlich können Sie auch konkret für eine konkrete Sache spenden, z. B. einen Klassenraum, einen Computerarbeitsplatz, eine Mensa-Ausstattung, ein Solar-Modul oder was auch immer. Sprechen Sie uns einfach an!

BBZB-Partnerschaft:

Als BBZB-Partner spenden Sie regelmäßig einen bestimmten Betrag und stellen damit die Finanzierung auf eine sichere Basis. Nennen Sie uns einfach Ihren Wunschbetrag und die vorstellbare Laufzeit.



Sachspende:

Falls Sie über Kontakte nach Bhopal verfügen, können Sie natürlich auch direkt Baumaterial, Ausstattung und ggf. sogar Arbeitskraft beisteuern. Auch hier freuen wir uns auf ein erstes Gespräch mit Ihnen.

Bildungspate:

Die bewährten Bildungspatenschaften der IndienHilfe Deutschland e.V. werden wir selbstverständlich auch für das BBZB anbieten. Sie finanzieren damit einem jungen Menschen seine Ausbildung und schenken ihm somit eine sichere Zukunft.

Der erste Schritt: Sprechen Sie uns an!

Sie sind an einer Zusammenarbeit interessiert oder möchten mehr erfahren? Dann rufen Sie an unter Tel. 05407 8032791 oder per E-Mail an info@indienhilfe-deutschland.de.

Der wichtigste Schritt: Helfen Sie uns!

Zur Verwirklichung unserer großen Vision brauchen wir Ihre Unterstützung. Spenden Sie unter dem Stichwort „BBZB“ an:

Sparkasse Osnabrück
BIC: NOLADE22XXX
IBAN: DE82 2655 0105 1551 7802 71
Volksbank Osnabrück e. G.
BIC: GENODEF1OSV
IBAN: DE35 2659 0025 6006 5656 00



IndienHilfe

Deutschland e.V.

IndienHilfe Deutschland e.V.
St. Bernhardsweg 4
49134 Wallenhorst

Ihr Ansprechpartner:
Herr Jürgen Fluhr
info@indienhilfe-deutschland.de
www.indienhilfe-deutschland.de

Büro:
Kettelerstraße 4
49134 Wallenhorst / Rulle
Fon 0 54 07. 80 32 791
Fax 0 54 07. 80 32 792
Bürozeiten:
Di. und Do. von 9 bis 12 Uhr

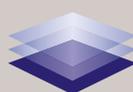
Helfen Sie uns, damit wir helfen können!
Richten Sie Ihre Spende an: IndienHilfe Deutschland e.V.

Sparkasse Osnabrück
BIC: NOLADE22XXX | IBAN: DE82 2655 0105 1551 7802 71
Volksbank Osnabrück e. G.
BIC: GENODEF1OSV | IBAN: DE35 2659 0025 6006 5656 00

News, aktuelle Projekte, Bildergalerien, Beitrittserklärungen
und umfangreiche Informationen über die IndienHilfe
Deutschland e.V. finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.indienhilfe-deutschland.de



Besuchen Sie uns auf facebook!



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Deutscher
Spendenrat e.V.
Die gute Tat im Blick